

Führung im MVG Technikumuseum | Themenabend 06.05.2026

Im Mai besuchte der VDI Arbeitskreis Unternehmer und Führungskräfte im Rahmen einer Sonderführung das MVG Museum in München.

Das Museum der Münchner Verkehrsgesellschaft vermittelt auf anschauliche Weise die Geschichte und Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in München.

Auf über 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind rund 25 historische Fahrzeuge aus unterschiedlichen Epochen zu sehen – darunter Straßenbahnen, Busse und Arbeitsfahrzeuge. Ergänzt wird die Ausstellung durch zahlreiche Schautafeln mit Informationen zu Herstellern, technischen Daten und den „Lebensläufen“ der einzelnen Exponate.

Darüber hinaus beleuchtet das Museum verschiedene Themenbereiche rund um den ÖPNV, darunter Stadt- und Verkehrsgeschichte, technische Entwicklungen, Uniformen und Accessoires, Beschilderung, Werbung sowie die Arbeit der Leitstelle.

Peter Gaudan vom **Verein der Freunde des Münchner Trambahnmuseums** führte unsere Gruppe durch das Museum und vermittelte dabei spannende Einblicke in die Entwicklung der Münchner Straßenbahn. So erfuhren wir, dass die ersten Trambahnen noch von Pferden gezogen wurden, bevor ab 1895 schrittweise die Elektrifizierung begann.

Besonders interessant war die Besichtigung einer historischen Trambahn von innen. Dort gab es noch durchgehende Holzbänke entlang der Seitenwände. Auch der Fahrerstand erinnerte bereits an heutige Fahrzeuge, erforderte jedoch deutlich mehr manuelle Arbeit und technisches Geschick.

Zum damaligen Alltag gehörten außerdem Schaffner, die beispielsweise Fahrgäste mit Kinderwagen beim Ein- und Aussteigen unterstützten und dem Fahrer hierfür ein eigenes Signal gaben.

Spannend waren auch die Erläuterungen zu den unterschiedlichen Bremssystemen sowie die beruhigende Erkenntnis, dass eine Tram selbst bei Stromausfall sicher zum Stehen kommt.

Eindrucksvoll war zudem ein Quecksilberdampf-Gasstromrichter, der früher zur Gleichrichtung des Fahrstroms für die Straßenbahnen eingesetzt wurde.

Ein besonderes Highlight des Abends war der U-Bahn-Simulator. Hier konnten wir die Unterschiede zwischen älteren und modernen Fahrzeugen unmittelbar erleben. Während früher noch manuell gebremst werden musste, laufen heute viele Prozesse weitgehend automatisiert ab.

Die zweistündige Führung verging wie im Flug und bot zahlreiche spannende Einblicke in die Geschichte des Münchner Nahverkehrs.

Bei der anschließenden Einkehr in einer nahegelegenen Gaststätte tauschten sich die Teilnehmenden des VDI UuF über das neu Erfahrene aus und ließen den Abend ausklingen.



Bild: Peter Gaudan (im weißen Oberhemd) vom Verein der Freunde des Münchner Trambahnmuseums führte die Gruppe des VDI UuF durch die Ausstellung

*Dipl.-Math. Petra Jacob
Beirätin VDI Arbeitskreis Unternehmer und Führungskräfte*